



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Öz Kent

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper

Herr Klaus-Gerhard Greiff

Frau Gisela Weitkamp

Herr Matthias Wesselmann

als Vertretung für Herrn Hock-Blankenstein

Sachkundige Bürger

Frau Stefanie Becker

Frau Sabine Cziossek-Skirde

Herr Alexander Flüthmann

Frau Gabriele Sarter

Herr Michael Schultze

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Friedhelm Höfener

(Gemeindeelternrat)

Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)

Frau Brigitta Tusch-Hülken (Stift Tilbeck)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Dr. Torsten Habel (Ltd.

Gesamtschuldirektor)

Herr Dieter Hieke (Münsterlandschule)

Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Protokollführer

Frau Gabriele Jüttner

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Frau Martina Edelkamp

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

zu TOP 7

Gäste

Frau Dülker

zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Reinhard Hock-Blankenstein

Sachkundige Einwohner

Herr Dieter Menke (Gemeindesportbund)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Zur Zeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Ausschussvorsitzende Schäpers die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 27.03.2012 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1

Schulraumsituation

Zum Stand der aktuellen Entwicklungen bei der Schulraumsituation wird seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass entsprechend dem Ratsbeschluss vom 15.12.2011 gemeinsam und einvernehmlich mit beiden Schulen folgendes vereinbart wurde:

Die Anne-Frank-Gesamtschule erhält 5 zusammenhängende Klassenräume im Gebäude der Baumberge Schule, und zwar die Räume 27 bis 31 im 1. OG des Bauteils 3; das bisherige Arztzimmer sowie das Büro der 2. Konrektorin (Frau Gosling-Feldhaus) im selben Bauabschnitt werden als Lehrerzimmer genutzt. Der im EG dieses Bauabschnittes befindliche Raum 25 steht als gemeinsam genutzter Differenzierungsraum zur Verfügung.

Die Räume werden von Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrganges der Anne-Frank-Gesamtschule genutzt; der Zugang erfolgt vorrangig über den vorhandenen Eingang, der z. Zt. noch als Rettungsausgang konzipiert ist.

Im Rahmen der für das Jahr 2012 vorgesehenen Sanierung der Toilettenanlage zwischen Bauteil 3 und Aula werden die sanitären Anlagen bedarfsgerecht in der Höhe angepasst, so dass auch eine Nutzung von größeren Schülern möglich ist.

Hinsichtlich der Schulhofnutzung wurde vereinbart, dass für die Anne-Frank-Gesamtschule ca. die Hälfte der Fläche westl. des Bauteils 3 bereit gestellt wird. Das vom Förderverein beschaffte Klettergerät innerhalb der vorhandenen Sandfläche bleibt weiter den Grundschulern

vorbehalten. Da diese Fläche für die insgesamt ca. 150 10-Klässler nicht ausreicht, wird darüber hinaus mit einfachen Mitteln ein Teil der diesem Schulhofteil gegenüberliegenden Grünfläche, die sich im Eigentum der Gemeinde Havixbeck befindet, für Schulhofzwecke zugunsten der Anne-Frank-Gesamtschule hergerichtet. Die Einschränkungen bei der Schulhofnutzung für die Baumberge Schule sind auf das Mindestmaß beschränkt worden.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass im Konsens zwischen den beiden Schulen und der Gemeinde als Schulträgerin die zuvor geschilderte Raumverteilung sowie die Schulhofzuordnung entwickelt wurde. Alle Beteiligten mussten dabei Kompromisse eingehen. Gleichwohl wird die vorgesehene Lösung von allen mitgetragen im Sinne einer Stärkung des Schulstandortes Havixbeck.

Herr Greiff fragt an, ob die Hecke im Zuge der Schulhofgestaltung bzw. –nutzung erhalten bleibt. Bürgermeister Gromöller teilt mit, dass lediglich ein Zugang geöffnet wird und der Rest der Hecke unberührt bleibe. Auch weitere größere Bepflanzungen sollen erhalten bleiben und eine größere Teilfläche mit einfachen Mitteln hergerichtet werden.

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

TOP 4.1

Bericht der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck

Frau Sommer berichtet wie folgt:

1. Gemeinsamer Unterricht (GU)

Im kommenden Schuljahr 2012/13 werden wir voraussichtlich 3 – 4 Schüler im GU unterrichten. Es liegen noch nicht alle Gutachten vor.

Am 02.07.2012 findet ein gemeinsames Gespräch mit der Schulrätin Frau Dr. Henry und Herrn Gromöller zum Thema „GU-Standort“ statt. Es steht bereits fest, dass es für 2 erste Klassen einen Differenzierungsraum geben muss. Aus Sicht der Schulleitung wäre es sinnvoll, bei 3 aneinanderliegenden Klassenräumen (R 22, 23, 24) den mittleren Raum (23) zu teilen, um diesen jeweils von beiden Seiten (R 22, 24) begehbar (Wanddurchbruch) nutzen zu können. Diese wünschenswerte Maßnahme sollte in den Sommerferien umgesetzt werden.

2. Raumebelegung der AFG

Die Schulleitung der AFG hat sich entschieden, zum kommenden Schuljahr den Jahrgang 10 zu schicken. Am 01.06.12 fand eine Ortsbegehung mit Herrn Dr. Habel, Frau Böse und Herrn Gromöller statt. Es wurde von Seiten des Schulträgers in Aussicht gestellt, die Toiletten im Außenbereich komplett sanieren zu wollen. (*Hinweis der Verwaltung: Sanitärobjekte, d. h. WC's und Urinale*) Des Weiteren soll das bislang ungenutzte Grundstück an der Dirkesallee (neben Marienkapelle) dem 10. Jahrgang zur Verfügung gestellt werden. Unser Erstklässler-Schulhof bleibt bis auf den Bereich „Grünes Klassenzimmer“ der Baumberge-Schule vorbehalten. Da auch das bislang zur Verfügung gestellte Lehrerzimmer zukünftig nicht mehr ausreicht, stellen wir das jetzige Büro unserer 2. Konrektorin, Frau Gosing-Feldhaus, zur Verfügung.

3. Schulfest

Am Freitag, 29.06.12 sind alle Schulausschuss-Mitglieder hiermit herzlich zu unserem alle 4 Jahre stattfindenden Schulfest eingeladen (von 15 – 18.00 Uhr).

TOP 4.2

Bericht der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Herr Dr. Habel berichtet wie folgt:

Nutzung der Räume in der Grundschule durch die AFG

Wie aus den Mitteilungen des Bürgermeisters hervorgeht, ist uns gemeinsam ein tragfähiger Kompromiss zur Nutzung der Räume in der Grundschule durch die AFG gelungen. Ich möchte

mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten ganz herzlich für diesen Erfolg bedanken: bei Herrn Bürgermeister Gromöller und Frau Böse, bei Frau Sommer und Herrn Hankamp, beim Rat der Gemeinde Havixbeck und ganz besonders bei dem hiesigen Schulausschuss. Sie alle haben mit zu der jetzigen Lösung beigetragen und ich bin mit meiner Schule sehr zuversichtlich, dass die Umsetzung des Konzepts mit den vereinten Kräften beider Schulen gelingen wird! Vielen Dank. Weitere Einzelheiten habe ich bereits im Vorfeld der Gemeinde und den Fraktionsvorsitzenden per Brief mitgeteilt. Wenn hier noch Rückfragen sind, stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

„Oberstufenzentrum Baumberge in der AFG“ im Neubau

Angesichts der inneren und äußeren Schulentwicklung der AFG wird die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule in absehbarer Zeit eine entscheidende Rolle einnehmen.

Bedingt durch die zurückgehenden Schülerzahlen wie auch durch die Neugründung mehrerer integrierender Schulsysteme im Einzugsbereich der AFG werden Eltern voraussichtlich ihre Kinder vermehrt in diesen Schulen anmelden; gleichzeitig werden insbesondere die Schüler der Sekundarschulen nach geeigneten gymnasialen Oberstufen suchen. Für diese wie auch für die eigenen SchülerInnen bietet sich die gymnasiale Oberstufe der Anne-Frank-Gesamtschule als idealer Schulort an. – Diese Entwicklung hat sich in den letzten beiden Schuljahren angedeutet und wird im folgenden Schuljahr durch die hohe Anmeldezahl für die gymnasiale Oberstufe fortgesetzt.

Gleichwohl ist die AFG verpflichtet, dieser wachsenden Schülerzahl eine adäquate Heimat zu bieten. Daher hat die Schulleitung beschlossen, dieses Gebäude zum „Oberstufenzentrum Baumberge in der AFG“ weiterzuentwickeln. Im Neubau können wir der Oberstufe ein optimales Raumangebot bieten, das Unterrichts- wie Fachräume umfasst und der den Schülern endlich geeignete Stufenräume zum Aufenthalt und zum Lernen offeriert.

Mit dem neuen Schuljahr wird auch die Oberstufenleitung wechseln. Mit dem designierten neuen Leiter habe ich bereits mehrere Gespräche geführt und gemeinsam arbeiten wir an einem sinnvollen Raumkonzept. Ich werde den Schulausschuss über die diesbezügliche Entwicklung gerne auf dem Laufenden halten.

Patenschaft Sekundarschule Roxel

Seit etwa März hat die Anne-Frank-Gesamtschule die Patenschaft für die neu zu gründende Sekundarschule Roxel übernommen. Die Schulleitung ist dem Wunsch der Bezirksregierung gerne nachgekommen, um in der sich verändernden Schullandschaft die Zusammenarbeit mit den Nachbarschulen zu suchen und zu pflegen.

Wenn auch Patenschaft bedeutet, dass wir die Schule mit unseren Erfahrungen und Materialien unterstützen, so ist diese Arbeit keine Einbahnstraße. Auch wir bekommen neue Impulse für unsere eigene Entwicklungsarbeit und profitieren von externen Moderatoren.

Erfolgreiches Abschneiden der AFG-SchülerInnen beim Zentralabitur 2012

Im aktuellen Schuljahr haben bereits jetzt fast alle 54 SchülerInnen das Abitur bestanden; morgen sind die letzten Nachprüfungen. Dies ist der erste Jahrgang, den ich als Schulleiter in der Oberstufe vor drei Jahren begrüßen durfte – und gleichzeitig der größte Abiturjahrgang der AFG. Ein stolzes Ergebnis!

Selbstverständlich liegen die Ergebnisse im landesweiten Vergleich noch nicht vor, aber sie scheinen sehr vielversprechend zu sein: So haben diesmal 14 SchülerInnen die mündlichen Prüfungen mit der Note „sehr gut“ bestanden. Im Fach Mathematik sind (im Vergleich zu den Noten der Vorjahre) sowohl im Leistungskurs und diesmal auch im Grundkurs die Durchschnittsnoten nicht nur besser als im Vergleich zu den anderen Gesamtschulen, sondern auch im Vergleich zu den Gymnasien von NRW. Ein großer Erfolg – zumal wir überdurchschnittlich viele SchülerInnen haben, die Mathematik im Abitur gewählt haben.

Einladung zur Abschlussveranstaltung des FCB-Wettbewerbs 2012

Die AFG ist zur Abschlussveranstaltung des Schülerwettbewerbs „Fuel Cell Box“ 2012 am Dienstag den 26. Juni 2012 ab 10:00 Uhr bei der AIR LIQUIDE Deutschland GmbH in Düsseldorf eingeladen. Damit gehört die AFG zu den besten 5 von knapp 200 Schulen, die an dem Physikwettbewerb teilgenommen haben. Wir sind stolz auf die Leistungen unserer Schüler und danken dem Kollegen Dr. rer. nat. Möllenkamp für sein Engagement.

130 Bewerbungen neuer KollegInnen

Die AFG kann erstmals seit vielen Jahren drei neue KollegInnen einstellen. Es haben sich fast 130 Lehrerinnen und Lehrer beworben – auch ein Zeichen für die Attraktivität unserer Schule.

Amerikaaustausch

Seit zwölf Jahren besteht ein Kontakt zwischen der AFG und der Schule in Michigan. Nachdem die 15 Gäste gut in ihren Gastfamilien angekommen sind und herzlich in unserer Schule begrüßt worden waren, haben sie unsere Schule und Umgebung kennen gelernt. Für drei Tage waren die Austauschschüler auch in Berlin und besuchten den Reichstag; dabei trafen sie den Bundestagsabgeordneten Karl Schiewerling (CDU). Zum Programm gehörte selbstverständlich auch der Besuch bei Herrn Bürgermeister Gromöller hier in Havixbeck. Für den offenen Empfang möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Frankreichaustausch

Vom 8. bis zum 16. Mai waren wieder 37 SchülerInnen aus Avion (Lens/Lille) bei uns. Mit den 4 bis 6 Begleitern hatten wir acht Tage volles Programm: Köln, Münster, Unterricht und viel Freizeit mit den deutschen PartnerInnen in den Familien. Besonders für unsere SchülerInnen war es eine gute Gelegenheit, ihre sprachlichen Fähigkeiten noch mal zu trainieren, denn die Gäste waren etwas sprechgehemmt. Auch unsere französischen SchülerInnen wurden von Herrn Gromöller herzlich empfangen. Mich freut diese Bereitschaft seitens des Schulträgers sehr, denn sie stützen die Bemühungen meiner Kollegen. Daher auch an dieser Stelle: herzlichen Dank!

Reihenuntersuchung durch das Gesundheitsamt Coesfeld

Das Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld hat vor einigen Wochen in den siebten Klassen Reihenuntersuchungen durchgeführt, um den Schülern die Schwellenängste beim Thema Gesundheit nehmen. Die Ärztin und die Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes untersuchten das Hör- und Sehvermögen, da gerade in diesem Alter eine Kurzsichtigkeit beginnen kann. Weiter wurde den Schülern eine orientierende körperliche Untersuchung angeboten: Veränderungen der Wirbelsäule und der Schilddrüse, Blutdruck, Körpergröße wie Gewicht und Impfschutz. Die Ärztin vom Gesundheitsamt, Frau Dr. Sigrid Göhler, stand den Jugendlichen für alle Fragen rund um die Gesundheit zur Verfügung. Sie riet dringend zur Jugendvorsorge J1, auf die alle 12- bis 14-Jährigen einen gesetzlichen Anspruch haben.

Statistik

In der letzten Schulausschusssitzung wurde vom Schulträger eine Statistik vorgelegt, aus der die Übergänge von der Baumberge-Schule zur weiterführenden Schule hervorgehen sollten. Ich habe dem Schulträger eine Rückmeldung zu dieser Statistik gegeben. Die vorgelegte Statistik setzt die Gesamtschule gleichwertig neben (!) das dreigliedrige Schulsystem; diese Sicht greift zu kurz, da die Gesamtschule als integrierende Schule anstelle des dreigliedrigen Systems zu sehen ist. Dies muss in der Statistik berücksichtigt werden.

Frau Böse hat vorgeschlagen, dieses Thema mit in die erste Herbstsitzung des Schulausschusses zu nehmen.

Erneuerung des Schulhofes

Der Rat der Gemeinde Havixbeck hat nach Beratung im Bau- und Schulausschuss 20.000€ für die Erneuerung des Schulhofes in den Haushalt 2012 eingestellt. Letzte Woche Mittwoch wurde die Erneuerung des Schulhofes im Bauausschuss erneut diskutiert. – Ich möchte mich im Namen der gesamten Schulgemeinde für die Unterstützung und Wertschätzung durch die Gemeinde Havixbeck, insbesondere hier im Schulausschuss, herzlich bedanken.

Zusammenarbeit mit dem Bauamt

Mitte Mai war der neue Leiter des Bauamtes, Herr Wientges, mit Herrn Haschke in der Schule. Der AFG wurde in Aussicht gestellt, dass bis zum Beginn des Schuljahres 2012/13 im Musikraum (Dachgeschoss) eine Lüftungsanlage (möglichst mit Klimaanlage, ggf. nachrüstbar) eingebaut wird. Ebenfalls sollen die Toilettenanlagen in der AFG bis zum Schuljahresbeginn teilweise renoviert bzw. instand gesetzt werden; hier können die Bauarbeiten auch schon früher beginnen. Auch die Toilettenanlage in der Baumberge-Schule wird zum neuen Schuljahr für die

größeren Schüler angepasst sein – so Bürgermeister Gromöller bei der Ortsbesichtigung vor zwei Wochen.

TOP 4.3

Bericht der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck

Herr Hieke berichtet wie folgt:

1. Am 2. Juni haben wir unser naturwissenschaftliches Außenlabor und das Grüne Klassenzimmer eingeweiht. An vielen Ständen luden die Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen beim forschenden Lernen ein. Im Anschluss vergnügten sich Eltern und Kinder beim Frühsommerfest.
2. Am 19. Juni heißen wir unsere neuen Kinder willkommen. Sie werden von Paten in ihre Gruppe geführt und erleben ein erstes Kennenlernen. Die Eltern können bei Kaffee und Kuchen den anwesenden „alten“ Eltern Fragen stellen.
3. Der Umbau der Gebäudeteile „Anna“ und „Raphael“ schreitet voran, sodass wir nach den Ferien neue Schulräume beziehen können und die Bezirksregierung ihren Seminarbereich erhält.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Bekanntgaben seitens der Ausschussvorsitzenden gemacht.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7

Entwicklung des Kindergartenbedarfes bzw. des Betreuungsbedarfes von Kindern, insbesondere unter Berücksichtigung des Betreuungsanspruches ab Vollendung des 1. Lebensjahres. Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Dülker vom Kreisjugendamt und Frau Edelkamp vom Familienbüro eingeladen.

Die Verwaltungsvorlage 072/2012 liegt vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Ausschussvorsitzende Schäpers die Leiterin des Kreisjugendamtes Coesfeld, Frau Dülker und Frau Edelkamp vom Familienbüro. Zunächst hält Frau Dülker anhand einer PowerPoint-Präsentation, die dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt ist, einen Bericht über die Kindergartenbedarfsplanung für das Jahr 2012/2013 und einen Ausblick auf das Jahr 2013/2014.

Frau Dülker hält am Ende ihres Vortrages fest, dass für das Kita-Jahr 2013/2014 aufgrund von Prognosen mit 380 zu versorgenden Kindern zu rechnen sei. Das Platzangebot für die U3 und die U2 Kinder sei aller Voraussicht nach ausreichend. Mangeln werde es an Plätzen für die 3-6-jährigen Kinder. Es müsse nunmehr nach geeigneten Lösungen bzw. Modellen gesucht werden. Hierbei sei zu berücksichtigen, dass die Kinderzahlen nach eigenen Prognosen in den kommenden Jahren eher rückläufig sein werden, sie weist aber darauf hin, dass diese Prognosen keine vollständig verlässlichen Werte bieten, da man beispielsweise nicht voraussehen könne, für welche Art der Betreuung sich die Eltern entscheiden werden.

Hiernach stellt sich Frau Dülker für die Beantwortung von Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Seitens der Ausschussmitglieder wird darauf hingewiesen, dass im Planungsjahr 2013/2014 die „Kindergruppe 13 Zwerge“ nicht mehr zur Verfügung stehe. Die Kinder aus dieser Einrichtung müsse man ebenfalls auffangen. Frau Dülker bestätigt, dass die Kindergruppen nicht im Kindergartenbedarfsplan berücksichtigt seien.

Auf die Frage, wie das Jugendamt damit umgehe, wenn man im U3 Bereich nicht genügend Plätze zur Verfügung stellen könne, antwortet Frau Dülker, dass sie nicht mit diesem Fall rechne, falls es aber doch zu so einer Situation kommen solle, müsse man mit Klagen und Schadensersatzforderungen rechnen.

Die Bedeutung der Kinderbetreuung als Bestandteil des Standortfaktors für Havixbeck hält Frau Dülker für sehr wichtig. Gerade im ländlichen Bereich sei es für Familien bedeutend, dass ausreichend Kindergartenplätze in der nahen Umgebung vorhanden sind. Bei der Wohnortsuche sei dies ein bedeutsames Auswahlkriterium. Seitens der Ausschussmitglieder wird befürchtet, dass in Havixbeck aufgrund seines attraktiven Standortes – Umland Münster – mit einem höheren Versorgungsbedarf bei der U3 Betreuung zu rechnen sei und die kalkulierte Quote nicht ausreiche.

Hiernach berichtet Frau Edelkamp über die aktuelle Lage des Angebotes und der Ausbildung von Tagesmüttern. Bei der Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern seien folgende Einrichtungen beteiligt:

- Familienzentren Havixbeck
- Evangelische Familienbildungsstätte
- Jugendamt Kreis Coesfeld
- Familienbüro Gemeinde Havixbeck

Für die Ausbildung zur Tagesmutter müsse man einen Qualifizierungskurs absolvieren. Hiernach erhalte man die Pflegeerlaubnis für bis zu 5 Kinder. Die Ausbildung erfolge durch die evangelische Familienbildungsstätte. Die Gesamtkosten für die Ausbildung belaufen sich auf ca. 400 €, wovon das Familienbüro 50 % übernehmen könne.

Seit 2009 werden in Havixbeck 2x im Jahr Infoveranstaltungen zum Thema Tagesmutter angeboten. Bisher sei jedoch nur eine zustande gekommen, da ansonsten keine Anmeldungen vorlagen. Am 25.09.2012 ist im Flothfeld-Kindergarten ein neuer Ausbildungskurs durch die evangelische Familienbildungsstätte vorgesehen. Eine Infoveranstaltung solle im Vorwege stattfinden. Man hoffe auf große Beteiligung. Frau Böse teilt ergänzend hierzu mit, dass für die Infoveranstaltung Werbung gemacht werden solle, um viele Interessenten anzusprechen. Angedacht sei auch, eine Tagesmutter einzuladen, damit diese von ihren Erfahrungen berichten könne.

Abschließend wird berichtet, dass zur Zeit 2 Tagesmütter in Havixbeck tätig seien. Im Herbst 2012 und im Frühjahr 2013 nehme jeweils eine weitere Tagesmutter ihren Dienst auf.

Seitens einiger Ausschussmitglieder wird geschildert, dass Tagesmütter von Schwierigkeiten bei der Antragstellung berichten. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt sei schwierig und bürokratisch. Frau Cziossek-Skirde berichtet von ihrer Arbeit für den SkF Dülmen. Hier gebe es eine Betreuung der Tagesmütter durch Fachberatung und Hilfe bei der Antragstellung. Ferner werde den Tagesmüttern ein Raum zu Verfügung gestellt, in dem man sich zum Erfahrungsaustausch treffe.

Frau Dülker erwidert, dass das Jugendamt keinen freien Träger beauftragt habe, sondern in Alleinregie arbeite. Netzwerke seien angestrebt, aber noch nicht in allen Gemeinden vorhanden. Frau Edelkamp ergänzt, dass die evangelische Familienbildungsstätte ein Tageselterncafé anbiete, dieses aufgrund der geringen Anzahl an Tagesmüttern jedoch nicht genutzt werde.

Nach einer kurzen weiteren Beratung und dem Fazit, dass man noch Ideen für die Schaffung von zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen sammeln müsse, bauliche Veränderungen in kürzester Zeit nicht zu bewerkstelligen seien und Tagesmütter die bestehende Lücke derzeit nicht füllen können, müsse man nunmehr nach neuen Lösungsansätzen suchen. Auf die Frage von Bürgermeister Gromöller, wie im Extremfall gehandelt werde, antwortet Frau Dülker, dass in der Kindergartenbedarfsplanung bewusst keine Überbelegung eingerechnet wurde. Es sei jedoch unter Umständen möglich, in bestimmten Gruppentypen mehr Kinder aufzunehmen. Auf diese Möglichkeit solle jedoch nur in Notsituationen zurückgegriffen werden.

Ausschussvorsitzende Schäpers bedankt sich bei Frau Dülker und Frau Edelkamp für ihre Ausführungen.

Frau Sarter beantragt folgende Ergänzung zum Beschlussvorschlag:

„.... und sieht die Notwendigkeit entsprechende Maßnahmen zu unterstützen.“

Nach kurzer Beratung zieht Frau Sarter den Antrag zurück. Es wird kein Beschluss gefasst.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Kreisjugendamtes sowie der Verwaltung zur weiteren Entwicklung der Betreuungssituation von Kindern im Alter zwischen 1 und 6 Jahren für das Kindergartenjahr 2013/2014 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 8 Elternbeiträge OGS

Die Verwaltungsvorlage 052/2012 liegt vor.

Zunächst verdeutlicht Frau Böse die Inhalte der Verwaltungsvorlage.

Anschließend wird über das Ferienbetreuungsangebot der OGS beraten. Auf Anfrage, ob man das Betreuungsangebot in den Ferien auch auf Kinder ausweiten könne, die nicht in der OGS oder ÜMB angemeldet sind, wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die räumlichen und personellen Kapazitäten schon jetzt mit den OGS Kindern ausgeschöpft seien und eine Ausweitung daher nicht möglich sei.

Nach kurzer weiterer Beratung wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage 052/2012 beigefügte Satzung für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ und „Übermittagbetreuung bis 13.00 Uhr“ der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck, mit Wirkung zum 01. August 2012.

Weiter beschließt der Rat der Gemeinde Havixbeck die als Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage 052/2012 beigefügte Anlage zur Satzung für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ und „Übermittagbetreuung bis 13.00 Uhr“ der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck, mit Wirkung zum 01. August 2012 über die Festsetzung der Elternbeiträge für die Betreuung von Grundschulkindern in der „Offenen Ganztagschule“ und „Übermittagbetreuung bis 13.00 Uhr“ der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck, mit Wirkung zum 01. August 2012.

einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 9

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 9.1

Frau Schäpers (Spielplatzbedarfsplan)

Frau Schäpers fragt, wann es neue Informationen zum Spielplatzbedarfsplan gibt?

Antwort der Verwaltung:

Der Spielplatzbedarfsplan und eine entsprechende Kostenermittlung sind den Fraktionsvorsitzenden zugesendet worden. Beide Unterlagen werden im Ratsinformationssystem Session als **Anlage 2 und 3** eingestellt.

TOP 9.2

Frau Weitkamp (AFG Schulhof)

Frau Weitkamp fragt, was es für den Schulhof der Anne-Frank-Gesamtschule bedeutet, dass für die Befürwortung von Leader-Mitteln dem Zuschussgeber nachweisen muss, dass dieser Platz auch öffentlich genutzt wird?

Antwort der Verwaltung:

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass nachgewiesen werden muss, dass der Schulhof außerhalb der Schulzeit für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Dies bedeutet aber nicht, dass dort wieder geparkt werden darf.

TOP 9.3

Frau Sommer (Gemeinsamer Unterricht)

Frau Sommer fragt, wann zu dem Thema „Gemeinsamer Unterricht“ beraten wird. Wie in der letzten Sitzung dieses Ausschusses vereinbart, kann sie den gewünschten Fragenkatalog zusammenstellen. Dies ist jedoch erst nach dem Gespräch mit Frau Dr. Henry möglich.

Antwort der Verwaltung:

Das gemeinsame Gespräch mit Schulleitung, Schulumt und Schulträger ist für den 02.07.2012 vorgesehen. Nach der Sommerpause ist ein Tagesordnungspunkt zu diesem Thema geplant. In Absprache mit Frau Schäpers, werden ggf. Gäste zur Beratung eingeladen.

TOP 9.4

Frau Schäpers (Toiletten AFG)

Frau Schäpers möchte wissen, wann der unbefriedigende Zustand der Toilettenanlage der Anne-Frank-Gesamtschule behoben wird.

Antwort der Verwaltung:

Es wird auf den Bericht von Dr. Habbel in dieser Sitzung verwiesen.

TOP 9.5

Herr Schultze (Toiletten AFG)

Herr Schultze bittet die Verwaltung mitzuteilen, wann die Sanierungsmaßnahmen der Toilettenanlagen der Anne-Frank-Gesamtschule abgeschlossen sind.

Antwort der Verwaltung:

Dies wird seitens der Verwaltung zugesagt.

TOP 9.6

Beantwortung Anfrage (Belegungspläne Sporthallen)

Abschließend wird eine Anfrage aus der Sitzung des Gemeinderates vom 25.04.2012 beantwortet.

TOP 29.2 – Frau Schäpers

Frau Schäpers fragte, ob es möglich ist, den alten und neuen Belegungsplan der Sporthallen – auch den über die Hallenzeiten in Schapdetten – im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport vorzulegen.

Antwort der Verwaltung:

Dem Protokoll werden folgende Hallenbelegungspläne als **Anlage 4** beigefügt:

- Belegungspläne aktuell
 - Baumbergsporthalle Sommernutzung
 - Baumbergsporthalle Winternutzung
 - 2-fach Sporthalle Sommernutzung
 - 2-fach Sporthalle Winternutzung
 - MuFu-Gymnastikraum
- Wochenendbelegungspläne 2011-2012
 - Baumbergsporthalle (wird vom Sportverein derzeit fortgeschrieben)
 - 2-fach Sporthalle (wird vom Sportverein derzeit fortgeschrieben)
- Belegungspläne alt
 - Baumbergsporthalle
 - 2-fach Sporthalle

Der Belegungsplan für die Turnhalle in Schapdetten wird in der Gemeinde Nottuln erstellt. Hier wird die Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck seit einigen Jahren für die Doppelunterrichtsstunde am Montag- und Mittwochnachmittag berücksichtigt.

TOP 9.7

Frau Schäpers (Belegungsplan Forum)

Frau Schäpers bittet auch um Vorlage des Belegungsplanes des Forums.

Antwort der Verwaltung:

Der Belegungsplan wird erstellt und den Fraktionen möglichst bald übersandt.

TOP 9.8

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Schäpers fragt, ob im nichtöffentlichen Teil der Sitzung noch Beratungsbedarf bei den Ausschussmitgliedern bestehe, da es sich bei den angesetzten Tagesordnungspunkten 10 bis 16 nur um Regularien handelt. Es besteht kein Beratungsbedarf.

Ausschussvorsitzende Schäpers schlägt daher vor, den nichtöffentlichen Teil der Sitzung nicht zu eröffnen und die Sitzung zu schließen. Hierüber lässt sie abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 11

Die Sitzung wird geschlossen.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Gabriele Jüttner
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 14.06.2012

Gabriele Jüttner
Gemeindeangestellte